Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Industrie- und Handelskammern e.V.

IHK Nord

Verkehrsdrehscheibe Norddeutschland – Die Infrastrukturprojekte der Ahrensburger Liste

1 Die Ahrensburger Liste

Im September 2008 einigten sich die fünf norddeutschen Bundesländer in Ahrensburg auf eine Liste von 24 vordringlich zu realisierenden Verkehrsprojekten der norddeutschen Küstenländer Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Die Ahrensburger Liste umfasst notwendige, überwiegend hafenrelevante Verkehrsprojekte mit überregionaler Bedeutung. Sie stellt die zentrale Leitlinie für die norddeutsche Verkehrszusammenarbeit dar, der sich auch die norddeutsche Wirtschaft, vertreten durch die IHK Nord, angeschlossen hat. Ziel der mit der Ahrensburger Liste vorgenommenen Priorisierung ist es, die 24 bundesweit bedeutsamen Verkehrsprojekte offensiv gegenüber dem Bund und weiteren Ländern zu vertreten, um eine höhere Gewichtung dieser bei der Verteilung der Mittel des Bundesverkehrshaushaltes zu erreichen. 2009 wurde die Ahrensburger Liste zudem in das von der Bundesregierung verabschiedete Nationale Hafenkonzept für die See- und Binnenhäfen aufgenommen. Die IHK Nord setzt sich dafür ein, dass die Projekte der Ahrensburger Liste mit Unterstützung der Küstenländer zügig umgesetzt werden. Die noch nicht realisierten Vorhaben der Auflistung müssen mit deutlich höherer Intensität geplant und zur Baureife geführt werden. Die Länder sind gehalten – in enger Abstimmung und mit Unterstützung des Bundes – die entsprechenden Planungskapazitäten bereitzustellen. Noch in dieser Dekade ist für alle Projekte der Ahrensburger Liste mindestens die Baureife anzustreben; die Finanzmittel sind unmittelbar nach Vorliegen der Baureife bereitzustellen. Der bedarfsgerechte Ausbau der großen Verkehrsachsen ist für Norddeutschland als starkem Wirtschaftsstandort entscheidend. Die prosperierenden Industriecluster im Norden – wie beispielsweise die maritime Wirtschaft, die Luftfahrtindustrie, die Ernährungs- und die Energiewirtschaft – sind auf gute Verkehrswege und leistungsfähige Anbindungen an die europäischen Verkehrsnetze angewiesen. Norddeutschland ist aber auch über seine Seehäfen das Tor zum Welthandel und die Brücke zu der sich wirtschaftlich dynamisch entwickelnden Ostseeregion. Ein vom internationalen Handel und Rohstoffen abhängiges Land wie Deutschland braucht starke Häfen sowie intakte und belastbare Hinterlandanbindungen. Der bedarfsgerechte Ausbau der großen Verkehrsachsen und der Seehafenhinterlandanbindung ist deshalb für ganz Deutschland existenziell.

Folgende Projekte zählen zu der Ahrensburger Liste:

Projekt Schiene

- Ausbaustrecke Berlin – Pasewalk – Stralsund
- Ausbaustrecke Lübeck/Hagenow Land – Rostock – Stralsund
- Ausbaustrecke Oldenburg – Wilhelmshaven/Langwedel – Uelzen
- Ausbaustrecke Rostock – Berlin
- Dreigleisiger Ausbau der Strecke Pinneberg – Elmshorn
- Dreigleisiger Ausbau Stelle – Lüneburg
- Elektrifizierung Hamburg – Lübeck-Travemünde
- Maßnahmen zur Entlastung des Schienenknotens Bremen
- Maßnahmen zur Entlastung des Schienenknotens Hamburg
- Maßnahmen zur Entlastung des Schienenknotens Hannover
- Y-Trasse

Projekt Straße

- A 281 Eckverbindung Bremen
- Ausbau der B 96 Sassnitz – Berlin
- Ausbau von A 1 und A 7
- Neubau A 26 von Stade (A 20) bis Hamburg (A 7)
- Neubau A 39 Lüneburg – Wolfsburg
- Neubau bzw. Weiterbau A 14 Schwerin – Magdeburg
- Neubau bzw. Weiterbau A 26 (Hafenquerspange)
- Neubau der (Küstenroute) A 20 Küstenautobahn
- Weiterbau der A 20 von Lübeck nach Stade (A 26)
- Weiterbau der A 21 nördlich und südlich der A24

Projekt Wasserstraße

- Ausbau der Mittelweser
- Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe sowie Unter- und Außenweser
- Schleusen Elbe-Lübeck-Kanal

2 Die IHK Nord

Die IHK Nord ist ein Zusammenschluss von 13 Industrie- und Handelskammern in den fünf norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Aufgrund ihres länderübergreifenden Charakters ist die Arbeitsgemeinschaft einzigartig innerhalb der deutschen IHK-Organisation.

Die IHK Nord vertritt die Interessen der gewerblichen Wirtschaft Norddeutschlands und spricht damit für knapp 700.000 Unternehmen. Die Geschäftsstelle leistet die interne Abstimmung der IHK Nord-Aktivitäten und unterstützt die halbjährlich vorsitzende Kammer in deren Arbeit. Die IHK Nord bündelt für ihre Mitglieder Positionen gegenüber der jährlichen Konferenz der norddeutschen Verkehrs- und Wirtschaftsminister, der Bundesregierung und den Europäischen Institutionen sowie Medien und Öffentlichkeit.

Die IHK Nord macht sich in Norddeutschland für folgende Themen stark:

- Maritime Wirtschaft
- Verkehrsinfrastruktur (Hafen-und Hinterlandanbindungen)
- Industrie
- Tourismuswirtschaft
- Energiewirtschaft
- Ernährungswirtschaft
- Bildungspolitik
- E-Government
- Life Sciences

Ziel der IHK Nord ist es, die Geschlossenheit und Gemeinsamkeit der norddeutschen Länder zu stärken – sowohl im Selbstverständnis nach innen als auch nach außen in der Politik, der Verwaltung und der öffentlichen Wahrnehmung. Norddeutsche Positionen sollen in der Meinungsbildung verankert und die Präsenz Norddeutschlands in den Medien nachhaltig erhöht werden. Durch Positionspapiere und Konjunkturreporte sowie Konferenzen, Seminare und Parlamentarische Abende zu den Schwerpunkten wird die Arbeit der IHK Nord nach außen getragen. Mehr über die Tätigkeiten und aktuelle Veranstaltungen erfahren Sie auf der Homepage der IHK Nord: www.ihk-nord.de

3 Mitglieder der IHK Nord

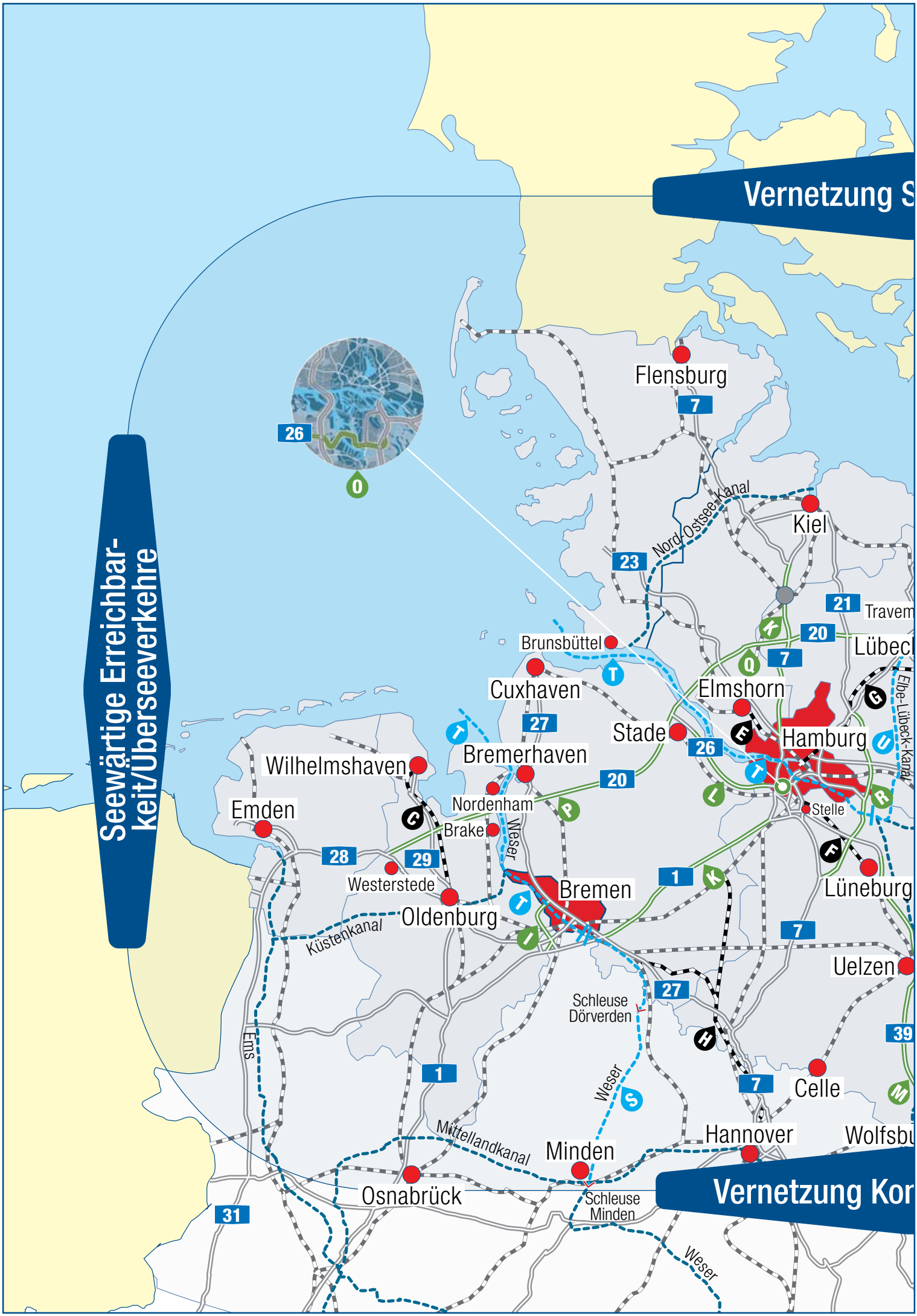
Handelskammer Bremen | Industrie- und Handelskammer Bremerhaven | Industrie- und Handelskammer Flensburg | Handelskammer Hamburg | Industrie- und Handelskammer zu Kiel | Industrie- und Handelskammer zu Lübeck | Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg | Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern | Oldenburgische Industrie- und Handelskammer | Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg | Industrie- und Handelskammer zu Rostock | Industrie- und Handelskammer zu Schwerin | Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum

Projekt Schiene

A Ausbaustrecke Berlin – Pasewalk – Stralsund	Ausbau der Strecke Berlin – Pasewalk - Stralsund auf 160 km/h und für eine Achsenlast von 22,5 Tonnen.
B Ausbaustrecke Lübeck/ Hagenow Land – Rostock – Stralsund	Ausbau der 250 km langen Gesamtstrecke, teilweise 2-gleisiger Ausbau, teilweise auf 160 km/h (VDE Nr. 1).
C Ausbaustrecke Oldenburg – Wilhelmshaven/Langwedel – Uelzen	2-gleisiger Ausbau der Eisenbahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven.
D Ausbaustrecke Rostock – Berlin	Ausbau der Strecke Rostock-Berlin auf 160 km/h und für eine Achsenlast von 25 Tonnen.
E Dreigleisiger Ausbau der Strecke Pinneberg – Elmshorn	–
F Dreigleisiger Ausbau Stelle Lüneburg	3-gleisiger Ausbau der Eisenbahnstrecke Stelle – Lüneburg.
G Elektrifizierung Hamburg – Lübeck-Travemünde	Elektrifizierung der Strecke Hamburg-Lübeck/Lübeck-Travemünde sowie Bau eines zweiten Gleises zwischen Schwartau-Waldhalle –– Lübeck-Kücknitz.
Maßnahmen zur Entlastung des Schienenknotens Bremen	–
Maßnahmen zur Entlastung des Schienenknotens Hamburg	–
Maßnahmen zur Entlastung des Schienenknotens Hannover	–
H Y-Trasse	Neu- und Ausbau zwischen Hamburg, Bremen und Hannover.

Projekt Straße

I A 281 Eckverbindung Bremen	4-streifiger Neubau zwischen den vorhandenen Bundesautobahnen A 1 und A 27 einschließlich Weserquerung.
J Ausbau der B 96 Sassnitz – Berlin	Ausbau der B 96 vom Fährhafen Sassnitz bis Berlin.
K Ausbau von A 1 und A 7	6-streifiger bzw. 8-streifiger Ausbau.


Seewärtige Erreichbar-
keit/Überseeverkehre
Vernetzung S
Vernetzung Kor
26
0
Flensburg
7
Kiel
Nord-Ostsee-Kanal
23
21
Travem
20
Lübeck
Brunsbüttel
7
Cuxhaven
Elmshorn
Elbe-Lübeck-Kanal
27
Stade
Hamburg
26
Bremerhaven
Wilhelmshaven
20
Nordenham
Emden
Brake
Weser
Stelle
28
29
Westerstede
Bremen
1
Lüneburg
Oldenburg
Küstenkanal
7
Uelzen
Schleuse
Dörverden
27
39
Ems
1
Weser
7
Celle
Mittellandkanal
Hannover
Wolfsbu
Minden
Osnabrück
Schleuse
Minden
31
Weser

Skandinavien
Vernetzung Mittel- und Osteuropa
ntinentaleuropa
Sassnitz
B96n
Stralsund
B96
Rostock
Wismar
Schwerin
Neubrandenburg
Neustrelitz
Pasewalk
Berlin
Magdeburg
münde
1
20
19
14
24
Elbe
Elbe-Seitenkanal
Mittellandkanal

L Neubau A 26 von Stade (A 20) bis Hamburg (A 7)	4-spuriger Bau der A 26 von Stade (A 20) nach Hamburg mit Anschluss an die A 7 und die Hafenquerspange.
M Neubau A 39 Lüneburg – Wolfsburg	4-streifiger Neubau der A 39 zwischen Lüneburg und Wolfsburg.
N Neubau bzw. Weiterbau A 14 Schwerin – Magdeburg	Lückenschluss der Autobahn A 14 von der A 2 bei Magdeburg bis zur A 24 bei Schwerin.
O Neubau bzw. Weiterbau A 26 (Hafenquerspange)	Bau einer direkten Autobahnverbindung zwischen der A 7 und der A 1 im südlichen Hafengebiet.
P Neubau der (Küstenroute) A 20 in Niedersachsen	Die Autobahn soll als Teil der Küstenroute von der Elbquerung über den Wesertunnel weiter bis zur A 28 bei Westerstede führen.
Q Weiterbau der A 20 von Lübeck nach Stade (A 26)	Weiterbau der Küstenroute A 20 von Lübeck (A 1) bis nach Niedersachsen inkl. Elbquerung
R Weiterbau der A 21 nördlich und südlich der A24	Südliche Fortführung der A 21 mit Elbbrücke bei Geesthacht und Anschluss an die A 39 mit der Option einer Weiterführung bis zur A 7. Fortführung der A 21 im Norden bis nach Kiel.
Projekt Wasserstraße	
S Ausbau der Mittelweser	Ausbau einschließlich Neubau der Schleusen in Minden und Dörverden.
T Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe sowie von Unter- und Außenweser	– Anpassung der Fahrrinne von Unter- und Außenelbe an die Tiefgänge der modernen Großcontainerschiffe. – Anpassung der Außenweser für die aktuellen Schiffsgrößen im internationalen Containerverkehr. – Vertiefung der Unterweser zur Verbesserung der seewärtigen Erreichbarkeit insbesondere für Massengutschiffe.
U Schleusen Elbe-Lübeck-Kanal	Neun Brücken müssen auf 5,25 m angehoben, sechs Schleusen von 80 auf 115 Meter verlängert werden.

LEGENDE

PROJEKT Schiene — Schienennetz

PROJEKT Straße (20) — Autobahnen (20)

PROJEKT Wasserstraße — Wasserstraßen

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass die Karte nicht maßstabsgetreu ist, sie dient als grobe Orientierung. Schienennetz, Autobahnen und Wasserstraßen haben in dieser Karte nur eine ungefähre Position! Die Aufzählung der Projekte innerhalb der jeweiligen Kategorien erfolgt alphabetisch.

Verkehrsdrehscheibe Norddeutschland – Die Infrastrukturprojekte der Ahrensburger Liste

IHK Nord

Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher
Industrie- und Handelskammern e.V.

IMPRESSUM

IHK Nord
Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher
Industrie- und Handelskammern e.V.

Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel.: 040 - 361 38-385
Fax: 040 - 361 38-553
E-Mail: info@ihk-nord.de
Internet: www.ihk-nord.de

Karten, Grafiken, Satz & Gestaltung:
herr-boettger.com · medien gestalten, Bremen

Druck:
September 2012

BILDNACHWEIS

Bildagenturbilder fotolia.com:
Titel li. LKW © LVDESIGN
Titel re. oben Züge © volkerr
Titel re. unten Schlepper © The Photos